

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke  
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heint. Schramm.

Nro. 99. Freitag den 12. December 1823.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

Tübingen. Der Hofrath Andre zu Stuttgart giebt für das Jahr 1824. einen gleichen Kalender heraus, wie denjenigen, der von ihm im vorigen Jahr für das laufende Jahr erschienen ist.

Da nun vermög höchsten Befehls auch dieser neue bereits erschienene Kalender

National-Kalender für die deutschen Bundes-Staaten auf das Jahr 1824. betitelt,

auf gleiche Weise wie der vorjährige öffentlich empfohlen werden soll, so werden die Pfarrämter, Schullehrer und Gemeindevorsteher auf diese gemeinnützige Schrift, welche namentlich auch von den Jugend- Lehrern, besonders in den Sonntags-Schulen mit Nutzen gebraucht werden kann, aufmerksam gemacht.

Den 10. Decbr. 1823.

Die K. Oberämter.

Johann Zahn Chirurgus von Zettlingen wird seit Donnerstags Abends den 4ten dieses vermisst, wo derselbe von Horb den Rückweg nach Haus angetreten hatte.

Aller Wahrscheinlichkeit nach ist derselbe verirrt und in dem damals angeschwollenen Neckar verunglückt.

Johann Zahn ist 47 Jahre alt, 5, 4" groß, schlanker Statur, schmalen eingefallenen Gesicht und Wangen, hat a latius abgesehne etwas lange rüchlichgelbe Haare, die am Vorderkopf ziemlich sparsam sind, ist bekleidet mit einem dunkelblauen rüchlenen Ueberrock, schwarz manchesternen Leibkle mit vergoldeten runden Einhängknöpfen, schwarzem Halstuch, langen hellblauen Hosen — eine silberne Sackuhr — und Stiefel.

Wenn die Schultheissenämter von dieser Person etwas in Erfahrung bringen sollten, haben sie sogleich ihrem Oberamt Anzeige zu machen.

Den 6. Decbr. 1823.

Die K. Oberämter.

## II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Tübingen.

Tübingen. Zu fertigung einer genaueren Uebersicht über sämtliche herumziehende Gewerbsleute des hiesigen Oberamts, als: Kesselflicker, Scheerenschleifer, Korbmacher etc. haben gedachte Personen mit ihren Gewerbs-Patenten binnen 14. Tagen vor Oberamt zu erscheinen.

Die Schultheissenämter haben Jenen vorstehendes zu eröffnen, und binnen 8 Tagen, dem Oberamt ein namentliches



Verzeichniß der in ihren Gemeinden befindlichen Gewerbetreibenden der angegebenen Art, mit Bemerkung der Kinderzahl, und des Vermögens zu übergeben.

Auch wird innerhalb 14. Tagen ein namentliches Verzeichniß der zum Hausieren mit Branntwein berechtigten Personen, mit Bemerkung des sonstigen Gewerbs, des Vermögens der Kinderzahl (nur summarisch) und dem Alter derselben, erwartet.

Der 6. Decbr. 1823.

K. Oberamt.

**Oberamt Nagold.**

Nagold. (An die Ortsvorsteher.) Es ist kürzlich zur Kenntniß des Oberamts gekommen: daß noch hie und da im Oberamtsbezirk, besonders in den Wald-Orten, Spähne, statt der Lichter, gebrannt werden.

Dies veranlaßt nun dasselbe, den Ortsvorstehern aufzugeben: der Inwohnerschaft sogleich das Verbot wegen des Brennens der Spähne und Stecken, (Staats- und Reg. Blatt von 1808. Nro. 16. Seite 206.) mit dem Anhange bekannt zu machen, daß bei jedem Uebertretungsfall unnachsichtlich die Legal-Strafe von Zehen Gulden werde angelegt und daß insbesondere anvermuthete Visitationen zu Auskundschaftung solcher Uebertreter der Feuer-Polizey-Gesetze Statt finden werden.

Den 6. Decbr. 1823.

K. Oberamt.

**Oberamt Balingen.**

Balingen. (Gefebrief.) In der verfloffenen Nacht ist der — zur Einlieferung nach Hohen Asberg hieher gebrachte Arrestant Alexander Galtzer von Altstadt Oberamts Rottweil mittelst gewaltsamer Erbrechung seines Gefängnisses entflohen.

Die K. Oberämter werden nun ersucht, auf diesen Flüchtling zu fahnden, ihn im Verretungsfall arretiren, und wohlverwahrt hieher einliefern zu lassen.

Den 3. Decbr. 1823.

K. Oberamt.

**Signalement**

Galtzer ist 33 Jahr alt 5 Fuß 4 Zoll 2 Linien groß, besetzter Statur und starken Körperbaues hat längliches Angesicht, blaße Gesichtsfarbe, dunkelbraune Haare, eine hohe Stirne blaue Augen, dunkelbraune Augbraunen lange Nase, gewöhnlichen Mund, blonden Bart, ovales Kinn, gute Zähne, und einen Kahlkopf.

Er trägt ein dunkelblau tüchernes Wams, mit kleinen gelb metallenen Knöpfen, ein altes roth-seidenes Halstuch ein altes zerrissenes blau und weißes Gilet von Pique, lange zwilchenen Hosen, grau wollene Strümpfe und einen schwarzen Filzhut.

Lübingen. (Verkauf der Schrammischen Buchdruckerei.) Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Buchdruckerherrn Schramm dahier wird die Buchdruckerei

Samstag den 10. Jan. 1824.

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wovon man die Liebhaber unter Beziehung auf die ausführliche Anzeige vom 21. Juli d. J. mit dem Bemerken benachrichtiget, daß die ganze Buchdruckerei mit Ausnahme der Verlagswerke und der 3 Häuser zu 5,000 fl. ausbezogen, und daß die 3 Häuser einige Tage nach dem Verkauf der Druckerei werden verkauft werden.

Den 9. Dec. 1823.

Waisengericht.



n nun ersucht,  
nden, ihn im  
wohlverwahrt

Oberamt.

5 Fuß 4 Zoll  
atur und star-  
hies Angeficht,  
raune Haare,  
ugen, dunkels  
Nase, gewöhn-  
ovales Kinn,  
Hkopf.

üchernes Wam-  
enen Knöpfen,  
Stuch ein altes  
s Gilet von  
Hosen, grau  
en schwarzen

der Schrams  
der Verlassens  
hdrukerherrn  
hdrukerei  
. 1824.

im öffentlichen  
wovon man  
g auf die auß  
Juli d. J. mit  
daß die ganze  
der Verlags  
5,000 fl. auß  
er einige Tage  
rei werden vers

ifengericht.

Lübingen. Der Umgelds-Einzug für den letzten December d. J. wird gegenwärtig durch die unterzeichnete Stelle besorgt; die üblichen Ortsvorstände vom Königl. Oberamt Lübingen werden daher das Wirthschafts-Personale hievon in Kenntniß setzen, sie selbst aber die Classification, Protocolle über diejenigen Waisenhaus-Gebühren, welche die Wirthe zu zahlen haben, von 1823 — 24. vollständig einsenden.

Den 8. Decbr. 1823.

Die Königl. Umgelds-  
Erhebung's-Beamtung.  
Heerbrandt.

Stuttgart. (Haber-Beifuhr, Accord.)

Die Beifuhr der auf herrschaftlichen Fruchtkästen angewiesenen Haber-Erforderniß in den Garnisonen Stuttgart, Ludwigsburg, Eßlingen und Ulm, in dem halben Jahre vom 1ten Januar bis 30ten Juny 1824. wird

Donnerstag den 18. dieses

Vormittags 9 Uhr von der unterzeichneten Stelle im Wege des öffentlichen Abstreichs an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Diejenige, welche zu dieser Unternehmung Lust bezeugen, und durch magistratische Zeugnisse ihre Befähigung hiez zu nachzuweisen vermögen, werden nun eingeladen, bei der Verhandlung in dem Kriegsministerial-Canzley-Gebäude auf dem Charlottenplatze zur bezeichneten Stunde sich einzufinden, und das Weitere zu vernehmen.

Den 8. Decbr. 1823.

Königl. Kriegsrath.

Weitenburg. (Verleihung des Schloßgutes daselbst.) Da die Pachtzeit des Mairereygutes Weitenburg mit Georgi 1824. zu Ende geht, so wird dasselbe von

dieser Zeit an, auf weitere 9 Jahre, unter Vorbehalt hñrer Genehmigung am Montag den 19. Jan. 1824. Vormittags 10 Uhr, im Schlosse zu Weitenburg verpachtet werden.

Dieses Gut besteht in 8 Morg. Gärten und Ländern, 40 Morg. Wiesen und 300 Morg. Ackerfeld in 3 Zellgen nebst den erforderlichen Wohn- und Deconomie-Gebäuden. Dem Pächter wird zugleich ein bedeutendes — in Vieh, Schiff und Geschirre bestehendes — Inventar nach unpartheyischer Schätzung übergeben, welches hinreichend ist, ohne weiteren Kosten-Aufwand den Pacht anzutreten. Allenfällige Pachtliebhaber werden ersucht, bei der Steigerung, mit den erforderlichen obrigkeitlichen Zeugnissen über Kenntniß im Feldbau und über hinlängliches Vermögen zur Caution's-Leistung versehen, sich einzufinden; übrigens können wegen dem Pachte die näheren Bedingungen täglich bey unterzeichnetem Rentamt eingesehen werden.

Den 4. Dec. 1823.

Freyherrl. von Raßler'sches  
Rentamt.

### Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. (Weihnachtschrift.) Bei Antiquar Hakenhauer ist zu haben. Der Kinderfreund. Ein Wochenblatt von Weisse 12 Bde. mit Kupfern und Musikbeitagen 1818. sehr herabgesetzter Preis woz 3 fl. 36 kr. gebunden in 6 Bänden 5 fl. 24 kr. Diese Jugendschrift bildet eigentlich eine kleine Bibliothek und gehört unter die vorzüglichsten unserer Jugend- und Bildungs-Schriften. Sie enthält nicht nur Erzählungen, Gedichte, Romane u. s. w. sondern ist auch mit vielen Kupfern und Musik-Blättern ausgestattet.



Nicht leicht dürfte daher ein Werk sich besser zu einer Weihnachtsgabe eignen als dieses.

Lübingen. Bei Kaufmann Ammersmüller, sind in billigen Preisen sehr schöne Gegenstände zu Weihnachts-Geschenken zu haben, als Chatoullen von Masserholz und Cartonage mit schöner Lasgarnirung von Eisenbein, Necessaires für Frauenzimmer mit Spiegel, schönen Kupfern und ausgarnirt mit Scheerchen, Nadelbüchse, Fingerhuth, ic. in verschiedener Größe. Toiletten mit Einfah reich verziert, Arbeits-Schachteln, Nähladen, Coffrets Bonbonniers, und Muschelschachteln, Schreibzeuge, Federrohr und verschiedene andere Artikel, auch eine Auswahl in hölzernen Kinderspielwaaren.

Lübingen. Edamer Käse ist wieder zu haben bei

Kaufmann Arnold.

Lübingen. Bei Unterzeichnetem sind neue holländische Voll-Häringe so wie neue Stockfische angekommen, und werden zu billigen Preisen abgegeben.

Ruoff.

Lübingen. (Güter-Verkauf.) 3 Viertel Wiesen im untern Neckarthal  $\frac{1}{2}$  Morgen Baumgut im Eslingsloh: ferner 3 Viertel Baumgut im Hellerloch, ein Haus in der Froshgasse ist zu verkaufen halb oder ganz. Die Liebhaber können sich melden bei alt Jacob Kalbsell.

Lübingen. (Logis zu vermietthen.) Nicht weit vom Markt kann gleich oder bis Lichtmess ein Logis für eine kleine Haushaltung bezogen werden. Ausgeber dieses Blattes sagt wo?

Ammerhof. Alba werden am 18. Decbr. d. J. gute Reut-Sättel, Säume, Trensen, Waldrappen und ein 4 spänniges Englischs Wagen-Geschirr, an den meisten bietenden für baare Bezahlung verkauft werden.

Derendingen, Oberamts Lübingen. (Bürgschafts-Aussündigung.) Johannes Nagel Bauer in Derendingen hat dem Joseph Zenth, Schultheißens Sohn, eine Bürgschaft von etwa 70 fl. im Jahr 1818. geleistet. Sollte etwa einer oder der andere Schuld-Gläubiger solche Bürgschaft von mir noch in Händen haben, so kündige ich solche vom heutigen Tage an auf, und erkenne solche nicht mehr an, dieses veranlaßt mich aber auch, die viele von mir geleistete Bürgschaften welche mir schon viele häusliche Zwistigkeiten verursachten, vom heutigen Tage an aufzukündigen, dies bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Den 6. Decbr. 1823.

Johannes Nagel.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geborne:

Den 26. Nov. dem Zimmermann Schneis der ein Knabe.

— 29. — dem Weingt. Kehrler ein Knabe.

Den 2. Decbr. dem Weing. Sinner ein M.

— 3. — dem Weing. Fauser ein Mädchen.

— 4. — dem Weing. Seybold ein Mäd.

Gestorbene:

Den 2. Decbr. dem Metzger Haarer starb ein Knabe an Abzehrung, alt 1 Jahr.